

Einladung zum 64. ZEBET-Seminar**Inhalationstoxikologie: Bedarf an Forschung und Entwicklung von *in vitro* Methoden**

Die sicherheitstoxikologischen Prüfungen von ca. 30 000 Altstoffen sollen nach der EU Chemikalienrichtlinie REACH tierversuchsfrei erfolgen.

Nach einer Umfrage der chemischen Industrie in der EU besteht ein vordringlicher Bedarf zur Entwicklung von *in vitro* Methoden in der Inhalationstoxikologie, die die Grundlage für die Risikobewertung bilden sollen.

Wir freuen uns, dass auf dem 64. ZEBET-Seminar zwei erfahrene Experten das Thema *in vitro* Methoden in der Inhalationstoxizität vorstellen werden.

Inhalationstoxikologie Exposition – Deposition/Retention – Effekt: Stärken und Schwächen von *in vivo*-/*in vitro*-Tests

Prof. Dr. Jürgen Pauluhn, Bayer HealthCare, Wuppertal

Testung der Wirkung von inhalierbaren Stoffen und Stoffgemischen *in vitro* unter besonderer Berücksichtigung der Expositionssituation

Prof. Dr. Michaela Aufderheide, Fraunhofer Institut für Toxikologie und Experimentelle Medizin, Hannover

TERMIN: Montag, 27 Februar 2006, 10:30 -12:00 Uhr

ORT: Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
Bereich Marienfelde
Großer Sitzungssaal (D 146)
Diedersdorfer Weg 1
12277 Berlin

ab 13:00 Uhr: Diskussion eines Kooperationsprojektes unter Beteiligung des BfR

KONTAKT: Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
FGr. 37 - Alternativmethoden zu Tierversuchen - ZEBET
Diedersdorfer Weg 1, 12277 Berlin-Marienfelde
Tel.: 01888-412-2273 (Frau Boy, Sekretariat)
Fax: 01888-412-2958
Mail: zebet@bfr.bund.de

ANMELDUNG: Die Teilnahme ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.